



**SEELSORGERAUM
MITTLERES WIPPTAL**

39. Jahrgang Nr. 2
Mai 2023

WIR ALLE

**PFARRBRIEF DER PFARREN
Matrie am Br. - Navis - Gschnitz**

PFINGSTEN SOMMER
HIMMELFAHRT

Aus dem Inhalt:

Vorwort Dekan 3

Seelsorgeraum

Wer-Wie-Was 4

Personalia 5

Begegnungstag PGR - PKR 6

Kinder - Jugend

Dekanatsjugendstelle 10

Firmung 12

Kinderseite 13

Termine

Pfingsten - Herz-Jesu - Sommer 14

Pfarre Matrie

Danke - Fastensuppe - Ostern 16

Erstkommunion 17

Pfarre Navis

Sterberosenkränze - Beter:innen 19

Kinderliturgie 20

Pfarre Gschnitz

Kath. Familienverband 22

Pfarrleben 23

Bildungshaus St. Michael 24

Chronik 27





ANSPRECHPERSONEN IM SEELSORGERAUM

SEELSORGE
R A U M



LEITER DES SEELSORGERAUMS Pfarrer/Dekan Augustin Ortner

Ansprechperson für die Seelsorge im ganzen Seelsorgeraum; Erstkontakt für seelsorgliche Anliegen und Letztverantwortung für alle drei Pfarren

Tel.: 05273/6244 E-Mail: pfarramt_matrei@aon.at



VIKAR IM SEELSORGERAUM Krzysztof Kaminski

Pfarrprovisor in Trins, Aushilfe im Annaheim und bei besonderen Anlässen im Seelsorgeraum

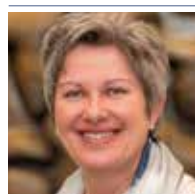


AUSHILFSPRIESTER IM SEELSORGERAUM Josef Aichner Pfarrer im Ruhestand

PASTORALASSISTENTIN IM SEELSORGERAUM Maria Pranger

Sprechstunde: Do: 16-18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Tel.: 0664/5373188 E-Mail: maria.pranger@sr-mittlereswipptal.at



PFARRSEKRETÄRIN DER PFARREN MATREI UND NAVIS Elisabeth Salchner

Bürozeiten: Mi: 8-11 Uhr und Do: 16 -18 Uhr, Pfarramt Matrei

Tel.: 05273/6244 E-Mail: pfarramt_matrei@aon.at

UNTERSTÜTZUNG IM PFARRBÜRO

Elisabeth Eller, Carolina Garber, Gabi Mair-Stern



PFARRKOORDINATOR DER PFARRE GSCHNITZ Peter Öttl

Erstkontakt für Termine (Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse, Messintentionen u.a.) und Verwaltung in der Pfarre Gschnitz

Tel.: 0664/5782064 E-Mail: oettl.peter@aon.at



LEITER DES PFARR- UND JUGENDZENTRUMS MATREI Thomas Diregger

Ansprechperson für alle Anliegen rund ums Jugendzentrum Matrei, für Jungschar und Sternsingen in der Pfarre Matrei

Tel.: 0650/6201605 E-Mail: pfarrjugendzentrum_matrei@gmx.at

Impressum: Pfarrbrief Seelsorgeraum Mittleres Wipptal

Verleger und Herausgeber: Dekan Augustin Ortner, Seelsorgeraum Mittleres Wipptal

Redaktion und Gestaltung: Bettina Gamper, Carolina Garber, Claudia Geir, Maria Pranger, Elisabeth Salchner

Layout: teamk2 [architekten] Druck: Athesiadruck, Bozen Titelbild: Pfarrkirche Matrei, Foto Gamper

Redaktionsschluss Pfarrbrief Herbst: 20. Juli 2023

Beiträge bitte im Pfarrbüro abgeben oder mailen an pfarrbrief@sr-mittlereswipptal.at



VORWORT

SEELSORGE
R A U M

Dekan Augustin Ortner

Liebe Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer in unserem Seelsorgeraum!

Was sich damals vor 2000 Jahren an Pfingsten in Jerusalem zugetragen hat, das wissen wir nicht genau. Es muss etwas Außergewöhnliches geschehen sein, das die Christen als das Wirken des Heiligen Geistes gedeutet haben. Wir wissen einiges davon aus der Heiligen Schrift: *vom Heiligen Geist erfüllt waren die ersten Christen gleichsam Feuer und Flamme für Jesus und trugen die Heilsbotschaft hinaus in die Welt* (Sprachenwunder).

Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes – es bleibt verdächtig ruhig in unserer Kirche. Wir hören keinen Sturm und sehen keine Feuerzungen. Wir mögen uns ein „neues“ Pfingsten wünschen und erbeten für unsere Pfarrgemeinden.

Wir feierten das Fest der Firmung für 60 junge Menschen aus Matrei, Navis, Gschnitz und Trins. Mögen sie gestärkt mit dem Heiligen Geist ihr Leben gut bewältigen.

Wir feierten das Fest der Erstkommunion für 33 Kinder aus Matrei, 8 aus Gschnitz und 25 aus Navis und werden noch einmal ein Fest für 36 Kinder aus Matrei und 18 aus Navis feiern.

Die Kinder und wir alle dürfen uns stärken lassen mit dem Brot des Lebens. Jesus soll den Kindern nicht vorenthalten werden, aber auch nicht den Eltern und allen gläubigen Menschen.

Für die Feier der Gottesdienste „brauchen“ wir gestaltende, gläubige Christ:innen, Lektor:innen, Kommunionhelfer:innen, Wortgottesdienst-Leiter:innen – ich darf bitten, sich aktiv einzubringen.

Wir freuen uns, dass Konrad Plautz am Samstag, den 2. September, zum Diakon

geweiht wird. Danke, Konni, für deine Bereitschaft in unseren Pfarren des Seelsorge-raums Mittleres Wipptal mitzuarbeiten und verschiedene Dienste laut Vereinbarung mit dem Pfarrgemeinderat Navis zu übernehmen.

Wir freuen uns mit Cons. Josef Aichner, der heuer das Goldene Priesterjubiläum feiert und feiern kann. Josef, wir danken dir für all deine Mitarbeit und bitten dich, weiterhin Gottesdienste mit den Gläubigen unserer Pfarren zu feiern. Wir gratulieren dir zum 50-jährigen Priesterjubiläum und wünschen dir viel Gesundheit und Gottes Segen.

Jesus lässt uns nie allein – er sendet uns den „Beistand“ des Heiligen Geistes. Er ist allen zugesagt, die sich nach Gott sehnen, die nach Gott suchen. Er ist immer und überall, wo wir ihn brauchen und wo wir ihn erbitten. Eben wie die Luft, die uns umgibt, die wir nicht sehen, die aber da ist; sonst könnten wir ja nicht leben. Um die Mitfeier aller kirchlichen Feste bittet euch

Euer Dekan *Augustin Ortner*



Dazu wünsche ich auch allen einen schönen Urlaub in unserem wunderschönen Land und wenn es nicht möglich ist, „fort“ zu fahren – so doch einen Urlaub auf Balkonien.



WER-WIE-WAS Kirchen(sprache)basics

SEELSORGE
R A U M

Maria Pranger, Pastoralassistentin im SR Mittleres Wipptal

Damit ein bisschen Licht in den Begriffsdschungel kommt, versuchen wir seit der Advent-Ausgabe von WIR ALLE jeweils einige Begriffe zu (er)klären, für „Anna und Otto Normalverbraucher“, ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

Diesmal machen wir einen kleinen Sprachkurs, es geht um **lateinische, hebräische und griechische Begriffe in der Liturgie:**

Amen: ist ein hebräisches Wort und bedeutet: So ist es!

Abba: aramäisch für „Papa“ – so bezeichnet Jesus Gott

Altar: aus dem Lateinischen, bezeichnet ursprünglich einen Opfertisch, im katholischen Gottesdienst werden Brot und Wein als Gaben auf dem Altar dargebracht, in Erinnerung an das letzte Abendmahl wird Gott um die Wandlung der Gaben gebeten

Ambo: aus dem altgriechischen: erhöhter Rand, wird heute für den „erhöhten“ Ort, an dem die Lesungen aus der Heiligen Schrift vorgetragen werden, verwendet

Albe: aus dem lateinischen alba (tunica) - die weiße (Tunika) ist ein knöchellanges Gewand aus weißem oder heute auch naturfarbenem Stoff (ursprünglich Leinen). Die Albe symbolisiert das Taufgewand der Christen.

Agnus Dei: Lateinisch für „Lamm Gottes“

Credo: aus dem Lateinischen: „ich glaube“ – Anfangswort und Bezeichnung für das Glaubensbekenntnis

Christus: aus dem lateinischen, ursprünglich griechisch „Christos“ – bedeutet „der Gesalbte“

Eucharistie: aus dem griechischen für

„Danksagung“ – Bezeichnung für die Heilige Messe

Gloria (in excelsis deo): aus dem Lateinischen für „Ehre sei Gott in der Höhe“, Loblied, das in der Hl. Messe gesungen wird (und auch diese Worte enthalten soll), geht zurück auf das „Gloria“ der Engel bei der Geburt Jesu in Betlehem

Sanctus: lateinisch „heilig“ ist ein nach seinem Anfangswort benannter Teil der feststehenden Gesänge in der christlichen Liturgie, das zu Beginn des eucharistischen Hochgebets gesungen wird (wir stimmen ein in den Gesang der Engel!) – kann nicht durch ein anderes Lied ersetzt werden

Kyrios/Kyrie eleison: griechisch – der Herr/ Herr, erbarme dich

Kommunion: von lateinisch „Communio“ – die Gemeinschaft, griechisch: koinonia; heilige Kommunion nennt man Spendung und Empfang der in einer Eucharistiefeier geheiligten Gaben von Brot und Wein, die den Leib und das Blut Christi repräsentieren

Messias: hebräisch: der Gesalbte

Präfation: aus dem Lateinischen, ist das „Eingangswort, Vorgebet“, der erste Teil des eucharistischen Hochgebets vor dem Sanctus, ein Lobgebet auf die Wundertaten Gottes

Prophet:in: aus dem altgriechischen: „Fürsprecher“, „Sendbote“, „Voraussager“; bezeichnet eine Person, die sich durch Gott zur Verkündigung seiner Botschaft berufen sieht

Tabernakel: aus dem Lateinischen: Hütte, Zelt; ein kunstvoll gestalteter Schrein zur Aufbewahrung der geweihten Hostien



PERSONALIA

SEELSORGE
R A U M

GOLDENES PRIESTERJUBILÄUM - Josef Aichner



Cons. Josef Aichner wurde am 3. Juni 1973 zum Priester geweiht.

Lieber „Herr Pfarrer in Ruhe“!

Wir gratulieren herzlich zum goldenen Priesterjubiläum und sind sehr dankbar, dass du immer noch im Seelsorgeraum Mittleres Wipptal zahlreiche Gottesdienste mit und für uns feierst und so unser „Gottesdienstrad“ in Schwung hältst.

DIAKONWEIHE von Konrad Plautz

Ernst Ehrenreich

Am Samstag, dem 2. September 2023 ist es so weit: Konrad Plautz wird im Innsbrucker Dom zum ständigen Diakon geweiht!

Nach mehreren Jahren der menschlichen, geistlichen und theologischen Vorbereitung wird er durch die Handauflegung des Bischofs die Weihe empfangen und auch das Zölibatsversprechen ablegen.

Als Diakon ist Konrad besonders für die Menschen am Rand zuständig. Auch die Mithilfe bei der Liturgie, das Sakrament der Taufe und die Assistenz bei der Trauung werden ihm mit der Weihe anvertraut.



Foto: Plautz

PFARRBÜRO MATREI Die Aufgaben rund um Pfarrsekretariat, Finanzen, Verwaltung und Matriken konnte nun auf mehrere Personen verteilt werden:

Elisabeth Eller wird sich weiterhin um die Buchhaltung kümmern. **Elisabeth Salchner** hat seit gut zwei Monaten einen großen Teil der Arbeit als Pfarrsekretärin übernommen unter anderem den Parteienverkehr. Durch die Mitarbeit von **Carolina Garber** und **Gabi Mair-Stern** können nun wieder alle Aufgaben abgedeckt werden.

DANKE für das gute Miteinander und ein großes Danke an alle, die in der letzten Zeit mitgeholfen haben.

Lieber Konni,
wir freuen uns sehr mit Dir!

Du bist den Weg zum Diakon mit viel Ausdauer und Einsatz gegangen. Schön, dass du nun bald das Ziel erreicht hast.

Für deine zukünftige Aufgabe wünschen wir dir von Herzen alles Gute! „Vergelts Gott“ für deine Bereitschaft und für die ehrenamtliche Arbeit in der Pfarre Navis und im Seelsorgeraum!



BEGEGNUNGSTAG

SEELSORGE
R A U M

Maria Pranger, Pastoralassistentin im Seelsorgeraum Mittleres Wipptal

Am 25. Feber 2023 fand ein ganz besonderer Tag für alle Pfarrgemeinderät:innen und Pfarrkirchenrät:innen im Congress Innsbruck statt.

Foto: PGR-Matrei



Im Bild die Vertreter:innen aus den Pfarren Matrei und Navis mit Dekan Augustin Ortner.

Die Diözese lud zum Begegnungstag, an dem auch viele Ehrenamtliche aus allen Pfarren des Seelsorgeraums Mittleres Wipptal teilnahmen.

Der Tag war inspirierend und motivierend, es gab viele schöne Begegnungen und wertvolle Impulse für alle – so auch die Predigt von Bischof Hermann.

GLAUBE BAUT AUF

Aus der Predigt von Bischof Hermann Glettler – 5 Thesen zur persönlichen Erneuerung und pfarrlichen Aufbauarbeit. Begegnungstag am 25. Februar 2023 in Innsbruck.

1. In die eigene Berufung hineinwachsen – auch als Pfarre!

Pointierter als im heutigen Evangelium (Lk 5,27-32) geht's nicht mehr: „Jesus ging hinaus, sah Levi am Zoll sitzen und sprach ihn an.“ Und die Wirkung? „Levi verließ alles, stand auf und folgte Jesus nach.“ Berufung, so einfach? Natürlich nicht. Der Evangelist hat verkürzt, was vermutlich langsam gereift ist. Menschen verändern ihr Leben, weil ihr Herz von Gott berührt wurde. Christsein ist ein lebenslanges Hineinwachsen in die persönliche Berufung, das gilt auch für eine Pfarre an dem Ort, wo sie „mitten-drin“ Aufbauarbeit leistet.

2. Gott erwählt die Versager und Sünder – nicht die Perfekten!

Jesus hat mit Levi einen öffentlichen

Gauner berufen und mit einem Gesindel von Sündern Mahl gehalten – frevelhaft in den Augen der Selbstgerechten! Jesus „sah“ Levi – sah ihn als Menschen und nicht nur sein Versagen. Was heißt das? Mit all meinen Defiziten ruft mich Gott. Ja, wir alle Berufene – Sünder! Das Aufbau-Programm der Anonymen Alkoholiker könnte uns helfen: 1. Eigenes Versagen anerkennen und Bitte um Hilfe. 2. Einen Weg der Versöhnung beginnen, ganz konkret. 3. Die befreiende Erfahrung sofort mit anderen teilen.

3. Mit Entschlossenheit und gemeinsam Neues aufbauen!

Im Zug traf ich vor Kurzem einen jungen Techniker, der in Zürich bei der Firma „planted“ arbeitet. Er entwickelt vegane Nahrungsmittel. Er hat mir glaubhaft ver-



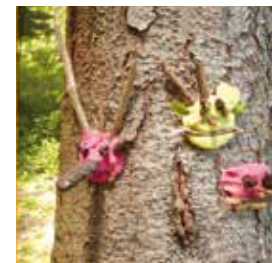
GLAUBE BAUT AUF

SEELSORGE
R A U M

HINAUS IN DIE NATUR

Übers Jahr verteilt lädt der Katholische Familienverband zur Teilnahme an 6 Aktionswochen „Gutes Leben“ ein.

Gutes Leben – hinaus in die Natur -



Aktionswoche
18. bis 25. Juni

Der Wald hat immer etwas zu bieten: Er ist Kraftquelle für Körper, Geist und Seele, Lehrmeister, Erholungsraum und Spielplatz und schult die Achtsamkeit.

Glaube mir, ich habe es erfahren, du wirst ein Mehreres in den Wäldern finden als in den Büchern; Bäume und Steine werden dich lehren, was kein Lehrmeister dir zu hören gibt.

Bernhard von Clairvaux

Aufgabe: in der Natur spielen, die Natur beobachten

Wir laden die ganze Familie ein, in dieser Woche spannende und lustige Spiele im Wald auszuprobieren und tolle Erinnerungsgegenstände aus Naturmaterialien zu basteln.

Der Wald eignet sich auch gut, um zur Ruhe zu kommen. Vielleicht haben Sie Lust, Übungen durchzuführen, die das Gleichgewicht stärken.

App herunterladen, öffnen, los gehts.



Download in den Stores unter dem Suchbegriff „Gutes Leben“



DANKE - TREFFEN

P F A R R E
M A T R E I

Am 24. Feber 2023 ludt der PGR Matrei zum Danke-Treffen für alle ein, die in den letzten Jahren im Rahmen der Kinderweihnacht mitgewirkt haben.



VERSTÄRKUNG FÜR UNSERE BÜCHEREI

Wir freuen uns über Verstärkung für unsere Bücherei. Seit Dezember 2022 unterstützen uns tatkräftig Christina Bachmann und Rita Holzknacht bei unserer ehrenamtlichen Arbeit in der Bücherei Matrei!



Öffnungszeiten

Mai - Juni 2023

Mittwoch 17:00 bis 18:00 Uhr

Freitag 17:00 bis 18:00 Uhr

Juli - August 2023

Mittwoch 17:00 bis 18:00 Uhr

Wir heißen beide herzlich willkommen in unserem Team!



Foto: Bücherei



MITEINANDER UNTERWEGS

Carolina Garber

SEELSORGE
R A U M

EMMAUSGANG 2023

Ostermontag, 6.30 Uhr. Von St. Kathrein bis zur Pfarrkirche Matrei in den Morgen hineingewandert. Das Tagesevangelium und wertvolle Impulse begleiteten uns. Ein wärmendes Frühstück und der gemeinsame Familiengottesdienst stärkten uns „und das Leben blüht auf“.

Fotos: Garber



Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte. (Lk 24, 14)



Und er legte ihnen dar, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht. (Lk 24, 27)



Während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen – sie erkannten ihn nicht. (Lk 24, 15-16)



Da sagte er zu ihnen: Ihr Unverständigen, deren Herz zu träge ist, um alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben. (Lk 24, 25)



Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn. (Lk 24, 31)



DEKANATSJUGENDSTELLE - RÜCKBLICK

SEELSORGE
R A U M

Juliane Strickner und Fiona Schafferer, Dekanatsjugendleiterinnen

Fotos: Dekanatsjugendstelle



JUGEND - EISSTOCKTURNIER STEINACH AM 15. FEBER 2023

Am 15.02. hat unser Jugend-Eisstockturnier in der Eishalle Steinach stattgefunden! Ca. 30 junge Menschen aus dem ganzen Dekanat sind in 6 Teams gegeneinander angetreten. Die Eisschützen Steinach haben uns tatkräftig unterstützt und das Turnier-Erlebnis so real wie möglich gemacht! Vor der Preis-

verleihung gab es noch eine kleine Stärkung im Vereinslokal. Jedes Team hat einen Pokal erhalten und die Gewinner konnten sich über einen Kinogutschein freuen.

Vielen Dank an die Eisschützen Steinach und an alle, die dabei waren! Wir hatten einen Riesen-Spaß!

JUGENDGOTTESDIENST IN DER FASTENZEIT IN GSCHNITZ

Bereits im Dezember 2022 ist im Laufe eines Filmabends die Idee für einen Jugendgottesdienst in Gschnitz entstanden. Am 11. März um 19 Uhr war es dann soweit. Gemeinsam mit den Ministranten, ihren Leiterinnen, der Jungschar und anderen Jugendlichen wurde eine stimmungsvolle Feier vorbereitet. Die Vorabendmesse war sehr gut besucht, auch die Firmlinge aus Steinach haben den Weg dorthin gefunden. „Kraft tanken in der Fastenzeit“ war das Thema. So wie Mose in der Wüste um Wasser für sein Volk betet und die Samariterin am Jakobsbrunnen vom lebendigen Wasser hört, so haben auch wir uns Gedanken gemacht, was uns in unserem Alltag Kraft geben kann. Im Anschluss gab es noch Pizza und einen Spieleabend im Gemeindesaal.

Ein besonderer Dank geht an die fleißigen Musikantinnen, Barbara Stackler und Cons. Josef Aichner.

Wir freuen uns auf eine Wiederholung.



Fiona Schafferer
Dekanatsjugendleiterin
fiona.schafferer@dbk.at
Juliane Strickner
Dekanatsjugendleiterin
juliane.strickner@dbk.at

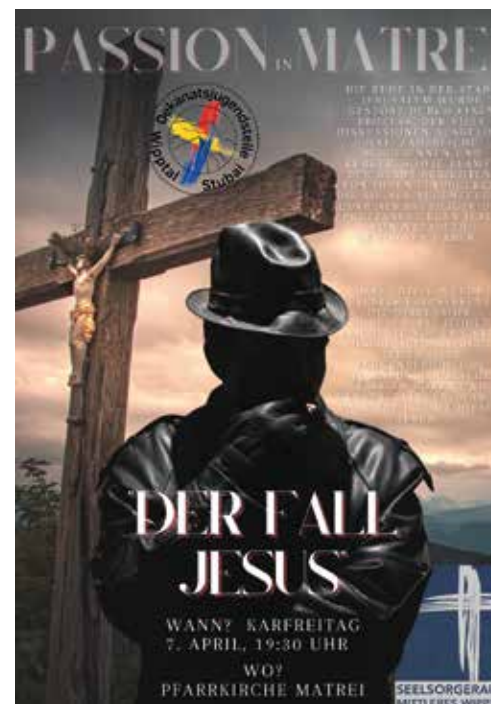


DEKANATSJUGENDSTELLE

SEELSORGE
R A U M

Juliane Strickner und Fiona Schafferer, Dekanatsjugendleiterinnen

„DER FALL JESUS“ - PASSION IN MATREI



wie Beamte der Stadt berichten von ihren Eindrücken, die sie als Augenzeugen oder als Beteiligte des Prozesses gegen Jesus von Nazareth gewonnen haben. Der Beschuldigte war nach einem spektakulären Blitzprozess zum Tode verurteilt worden. Das Urteil wurde bereits vollstreckt. Die Diskussion darüber ist jedoch nach wie vor in Gang. Unsere Aufgabe heute ist es, alle Zeugenberichte zu diesem unglaublichen Fall zu hören und herauszufinden, was da passiert ist mit diesem JESUS!“

Herzlichen Dank an alle Beteiligten für die tolle Zeit, Kreativität und Motivation.

Es war uns ein Fest und wir freuen uns auf das nächste Jahr!

Am Karfreitag war die Stimmung in Matrei, wie man sie normalerweise nur bei Tatort vor dem Fernseher kennt. Eine Gruppe Jugendlicher hat sich, gemeinsam mit uns Dekanatsjugendleiterinnen, etwas Besonderes einfallen lassen. Die Leidensgeschichte wurde in der Pfarrkirche einmal ganz anders erzählt. „Der Fall Jesus“ hieß das Ganze. Dabei haben verschiedene Zeugen ihre Berichte vorgelesen und wurden dabei von Licht- und Soundeffekten in Szene gesetzt.

Die Ruhe der Stadt Jerusalem wurde durch einen Prozess, der viele Diskussionen ausgelöst hat, gestört. Und so wurden wir von der Erzählerin, oder besser Ermittlerin, mit in diese vorösterliche Welt genommen:

„Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, so-

02.06.23 LANGE NACHT DER KIRCHEN
WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Heuer findet erstmals eine Lange Nacht der Kirchen im **Seelsorge-raum Oberes Wipptal** statt. Die Dekanatsjugend und die Pfarre Schmirn möchten Kirche als kreativen, lebendigen Raum erfahrbar machen, wo uns Gott ganz besonders nahe ist.

Herzliche Einladung an alle aus dem Dekanat.

Herr, höre meine Stimme! Ps. 130,11

Freitag, 2. Juni 2023, 20 bis 23 Uhr in der Pfarrkirche Schmirn

Mitgestaltet vom Kinder- und Jugendchor, dem Gemischten Chor und der Musikkapelle Schmirn



WOW - Die Walk on Water Challenge - 17. Juni 2023 am Kampler See

Juliane Strickner und Fiona Schafferer, Dekanatsjugendleiterinnen

Bereits seit dem Herbst haben wir gemeinsam mit den Jugendräumen im Stubai und Christine Oberkofler von der Caritas an einem Projekt gearbeitet. Wir wollten gemeinsam ein tolles Event für junge Menschen organisieren, das die Jugendarbeit im ganzen Tal verbindet.

Am **17. Juni 2023** ist es nun endlich soweit: Packt eure Schwimmsachen ein und ab zum Kampler See bei Neustift!

Wer kann über das Wasser laufen, wie Jesus? Ein Parkour wartet auf euch und für die Gewinner auch ein paar tolle Preise.



Foto: Gamper

Mehr Infos auf unserer Website oder auf Instagram unter die_follower_innen
Eintritt frei!

FIRMVORBEREITUNG UND FIRMUNG

Maria Pranger, Pastoralassistentin

Wenn dieser Pfarrbrief in die Haushalte kommt, sind auch die Firmfeiern (29. April 2023 in Matri und 6. Mai in Trins) schon wieder vorbei, in der Redaktionsphase waren wir noch mit den letzten Vorbereitungen beschäftigt: Mitte April fand der Erlebnismittag mit acht Stationen im und rund um Widum und Pfarrkirche Matri zu den theologischen Inhalten der Firmung statt.



Foto: Pranger



In der Fastenzeit erhielten die Firmkandidat:innen im Rahmen der Versöhnungswoche täglich einen kleinen Impuls über WhatsApp, am Ende der Woche kamen alle zur Versöhnungsfeier mit dem Firmspender P. Peter Rinderer zusammen.

Beide Großgruppentreffen mit den 64 Firmlingen aus Gschnitz, Trins, Navis und Matri klangen mit einer gemütlichen Jause aus. In der Fastenzeit absolvierten die Firmlinge den zweite Teil (fünf Einheiten) der spiricloud.

Das Firmteam bedankt sich bei allen, die uns unterstützt und begleitet haben und bei allen, die die Firmlinge zum Durchhalten motiviert haben – viele waren sehr, sehr fleißig.



Carolina Garber

Liebe Kinder!

Wie ich mir überlegt habe, was ich euch diesmal schreiben soll, hat es gerade wieder angefangen zu schneien – und das im April. Da habe ich beschlossen, dass ich euch ein Rezept für den Sommer mitgebe.

Ein Cocktail-Rezept, für das ihr vielleicht sogar im Garten manche Zutaten findet.



Cartoon: Höllrigl

Fruchtiger Himbeer-Cocktail für Kinder

Zutaten (für 4 Gläser)

- 200 g Himbeeren
- 1 EL Zucker
- 2 Limetten
- 4 EL Rohrzucker
- 16 Minzblätter
- 160 ml Zitronenlimo (z.B. Sprite)
- 280 ml Mineralwasser
- Crushed Ice oder Eiswürfel

Zubereitung

Lege 16 Himbeeren in eine Schüssel. Die anderen Himbeeren mit dem Zucker und einem Spritzer Wasser vorsichtig aufkochen, bis die Beeren aufgeplatzt sind. Diese Himbeermasse durch ein Sieb streichen und abkühlen lassen. Limetten waschen und jeweils in 8 Stücke schneiden. In jedes Glas 3 Limettenstücke und 1 EL Rohrzucker geben und leicht zerdrücken. 3 Minzblätter und 3 Himbeeren ins Glas geben und mit Crushed Ice auffüllen. Himbeermasse auf die Gläser aufteilen. Nun kommen in jedes Glas noch 40 ml Zitronenlimo und 70 ml Mineralwasser. Ganz leicht verrühren und mit den restlichen Himbeeren und Minzblättern dekorieren.

Wenn du andere Beeren im Garten hast oder lieber magst (Erdbeeren, Schwarzebeeren, ...) kannst du auch diese verwenden.

Das Glas kannst du auch noch schön herrichten. Tauche dazu den oberen Rand leicht in Limettensaft und dann in Zucker, dann erhält das Glas einen tollen Zuckerrand!

Viel Spaß beim Ausprobieren und einen schönen Sommer wünsche ich euch!
Eure Chrissi Kirchen-Fledermaus



Foto: Garber



TERMINE - PFINGSTEN - HERZ JESU

SEELSORGE
R A U M

PFINGSTEN

Sonntag, 28. Mai 2023

- 8:30 Uhr
Festgottesdienst
in der Pfarrkirche Matrei
- 10:00 Uhr
Festgottesdienst
in der Pfarrkirche Navis
- 10:30 Uhr
Festgottesdienst
in der Pfarrkirche Gschnitz

Montag, 29. Mai 2023

- 8:30 Uhr
Patroziniumsgottesdienst
in der Heilig Geist Kirche
anschließend Agape
- 10:00 Uhr
festlicher Wortgottesdienst
in der Pfarrkirche Navis
- 10:30 Uhr **Festgottesdienst**
in der Pfarrkirche Gschnitz

FRONLEICHNAM

Donnerstag, 8. Juni 2023

- 8:30 Uhr **Festgottesdienst**
in der Pfarrkirche Matrei am Br.
anschließend Prozession
- 9:00 Uhr **Festgottesdienst**
in der Pfarrkirche Navis
anschließend Prozession
- 10:30 Uhr **Festgottesdienst**
in der Pfarrkirche Gschnitz

Sonntag, 11. Juni 2023

- 10:30 Uhr **Festgottesdienst**
in der Pfarrkirche Gschnitz
anschließend Prozession

FEST HERZ JESU

Freitag, 16. Juni 2023

- 18:00 - 19:00 Uhr **Anbetung**
19:00 Uhr **HI. Messe**
in der Pfarrkirche Matrei am Br.
anschließend bis 21 Uhr
Anbetung

Sonntag, 18. Juni 2023

- 8:30 Uhr **Festgottesdienst**
in der Pfarrkirche Matrei am Br.
anschließend Prozession
- 9:00 Uhr **Festgottesdienst**
in der Pfarrkirche Navis
anschließend Prozession
- 10:30 Uhr **Festgottesdienst**
in der Pfarrkirche Gschnitz

PATROZINIUM JOHANNESKIRCHE

Freitag, 23. Juni 2023

- 19:00 Uhr
Patroziniumsgottesdienst
der Johanneskirche

PATROZINIUM PETER UND PAUL

Donnerstag, 29. Juni 2023

- 18:00 Uhr
Patroziniumsgottesdienst
in Müzens

WALLFAHRTSGOTTESDIENSTE

St. Magdalena Gschnitz

Die Wallfahrtsgottesdienste werden von Juni bis Oktober immer am **22. des Monats um 10 Uhr** gefeiert

- **Patroziniumsgottesdienst**
Samstag, 22. Juli 2023, 10 Uhr



TERMINE - SOMMER

SEELSORGE
R A U M

GOTTESDIENSTE ZUM SCHULSCHLUSS

- **Volksschule Gschnitz**
Montag, 3. Juli 2023
8:00 Uhr Pfarrkirche Gschnitz
- **Volksschule Matrei**
Donnerstag, 6. Juli 2023
9:30 Uhr in St. Michael
- **Volksschule Navis**
Freitag, 7. Juli 2023
7:30 Uhr Pfarrkirche Navis
- **Mittelschule Matrei**
Freitag, 7. Juli 2023
8:00 Uhr Pfarrkirche Matrei

NACHTWALLFAHRT NACH MARIA WALDRAST 2023

Die Nachtwallfahrten finden jeden 1. Freitag im Monat bis Oktober statt. Um 19 Uhr Treffpunkt bei der 9. Station. Gemeinsam gehen wir betend nach Maria Waldrast. Dort wird um 20 Uhr Wallfahrtsgottesdienst gefeiert.

- **Freitag, 2. Juni 2023**
mit Br. Erich Geir OFMCap, Delegant der Kapuzinerprovinz Tirol, Dt.
- **Freitag, 7. Juli 2023**
mit Probst Florian Huber, Dom- und Probsteipfarrer in Innsbruck
- **Freitag, 4. August 2023**
mit Mag. Jakob Bürgler, Bischofsvikar und Studentenpfarrer
- **Freitag, 1. September 2023**
mit Prof. Dr. Ulrich Fistill, Domdekan und Professor in Brixen
- **Freitag, 6. Oktober 2023**
mit Mag. Roland Buemberger, Generalvikar der Diözese Innsbruck

PATROZINIUMSGOTTESDIENSTE IM JULI - AUGUST 2023

- **Donnerstag, 20. Juli 2023**
19:00 Uhr Hl. Messe in Pffons
Patrozinium St. Margaretha
- **Sonntag, 23. Juli 2023**
10:00 Uhr Hl. Messe in Navis
Patrozinium Hl. Christophorus
- **Mittwoch, 26. Juli 2023**
11:00 Uhr Hl. Messe
im Annaheim
Patrozinium Hl. Anna
- **Sonntag, 6. August 2023**
10:00 Uhr Festgottesdienst
in der Pfarrkirche Gschnitz
anschließend Prozession
Patrozinium Maria Schnee

MARIA HIMMELFAHRT Dienstag, 15. AUGUST 2023

- 8:30 Uhr **Festgottesdienst**
in der Pfarrkirche Matrei
anlässlich des **Patroziniums
Maria Himmelfahrt**
anschließend Prozession
- 9:00 Uhr **Festgottesdienst**
in der Pfarrkirche Navis
anschließend Prozession
- 10:30 Uhr **Festgottesdienst**
in der Pfarrkirche Gschnitz

- Pfarre Matrei am Brenner
- Pfarre Navis
- Pfarre Gschnitz
- Seelsorgeraum Mittleres Wipptal



DANKE

P F A R R E
M A T R E I

FASTENSUPPENAKTION 2023

Gabi Mair-Stern



Foto: Mair-Stern

Am Aschermittwoch gab es im Rahmen des Familienfasttages der Katholischen Frauenbewegung die schon traditionelle

Fastensuppe im Gasthaus „Zur Uhr“.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spender:innen! Mit den gesammelten Spenden von € 991,50 wurde dieses Jahr ein Frauenprojekt vom „Mindanao Migrants Center“ auf den Philippinen unterstützt.

Ein großes DANKE den Gasthäusern, die die Suppen bereitstellten (GH zur Uhr, GH Krone, GH Lamm, Parkhotel Matrei, GH Fuchs), sowie Christine Diregger und ihrem Team für die Organisation.

VERGELT'S GOTT



Vergelt's Gott dem Arbeitskreis Dienst am Nächsten für die **Palmsträußeln**, die anlässlich der Hl. Messe am 31. März 2023 ausgeteilt worden sind.

Ein besonderer Dank an Sonja für die selbst gebackenen Brezeln, Blumenecke Patrizia für die Ölzweige und Annetta Geir für den Buchs.

Fotos: Gamper

Viel Zeit haben wieder die **Caritas-Haus-sammler:innen** zur Verfügung gestellt und ein Spendenergebnis von **€ 3.424** erzielt. Wie immer bleiben 10% davon für „Akut-Fälle“ in der Pfarre.

Vergelt's Gott allen Sammler:innen und allen Spender:innen!

Bei einem gemütlichen Kaffee mit köstlicher Malakofftorte (DANKE der „Konditorin“) wurden nach Ostern die Erfahrungen der Sammler:innen reflektiert.

Ein großes Vergelt's Gott auch an die Firma Kolb für die Bereitstellung und den Erstkommunionkindern unter der Leitung von Franziska Haas für die Gestaltung der **Osterkerze** und an die Bäckerei Aste für das **Kleingebäck** zur Osternacht.

FRAUENBUND DER PFARRE MATREI

Nach 30jähriger Tätigkeit beim Frauenbund legt Frau Hanni Neuner ihre Funktion aus Altersgründen zurück und hat Frau Christine Diregger als Nachfolgerin gewinnen können.

Die Tätigkeiten des Frauenbundes sind breit gefächert: Bezahlung der Messintentionen bei Todesfällen von Mitgliedern, caritative Spenden (z.B. für Hospiz), Übernahme der Kosten für kirchliche Einrichtungen (z.B. Fahnenreinigung, Schriftenstand Pfarrkirche, Bepolsterung der Kniebänke Maria Waldrast und der Sitzbänke



PFARRLEBEN

P F A R R E
M A T R E I

Maria Pranger, Pastoralassistentin im SR Mittleres Wipptal

ERSTKOMMUNION IN DER PFARRE MATREI 2023



Bild oben: Die Erstkommunionkinder der Klasse 3B mit Klassenlehrerin Giulia Trentinaglia. Bild rechts: Die Erstkommunionkinder der Klasse 3A mit Klassenlehrerin Marina Hober.

Fotos: Verena Hörtnagl



Am 16. April 2023 feierten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse der VS Matrei ihr Fest der Erstkommunion. Begleitet wurden sie von ihren Lehrerinnen Marina Hober (3A) und Giulia Trentinaglia (3B).

Die Erstkommunionkinder der 2. Klassen wurden am Sonntag, 23. April 2023 der Pfarrgemeinde vorgestellt. Nun freuen sie sich auf ihr großes Fest, das am 4. Juni 2023 stattfinden wird.

Foto: Gamper





PFARRCHRONIK

P F A R R E
M A T R E I

Walter Reitmair, Chronistenteam Matrei

ST. MARGARETHA IN PFONS

Erstmals wird diese Kirche 1177 in einer Urkunde erwähnt. Der Brixner Bischof Hartmann und seine Nachfolger übergaben die Einkünfte dieser Kirche dem Kloster Biburg in Oberbayern als Schenkung. Interessant ist, dass 1368 St. Margaretha durch fünf Monate hindurch Bischofssitz war, weil der Brixner Bischof mit seinen Rittern sein Hauptquartier in Pfons aufschlug, um die beiden Burgen Raspenbühel und Trautson zu belagern. 1363 kam Tirol zu den Habsburgern, was den Bayrischen Herzögen missfiel. Sie besetzten unter anderen auch diese beiden Burgen.

Im Kern ist die Kirche St. Margaretha spätgotisch. Um 1650 wurde sie durch den einheimischen Baumeister Paul Jenewein barock umgestaltet, etwas vergrößert und 1656 neu geweiht. Bei diesen Umbauarbeiten wurde ein Reliquienbehältnis in der Form eines mit Wachs versiegelten Noppenglases entdeckt, das mit dem Wappen des Brixner Weihbischofs Perkhofers versehen ist. 1752 erhielt die Kirche einen neuen Chor. Eine Innenrestaurierung erfolgte 1951/52, eine Außenrestaurierung 1977, bei der der Turm und Teile des Kirchdaches neu eingedeckt wurden. Weitere Restaurierungen erfolgten 1985 (neuer Steinboden, neues Kirchengestühl), 1994 (Trockenlegung des Mauerwerkes) und 1996 (Innenrenovierung). 1998 wurden die Orgel, 2000 die Fahnen restauriert. Der frühbarocke Hochaltar mit Doppelsäulenaufbau stammt aus dem Jahr 1666, das Altarblatt zeigt eine Darstellung der Hl. Margaretha und Barbara, oben im Giebel eine Kopie des Maria-



hilf-Bildes von Lucas Cranach, die Seitenfiguren stellen die beiden Servitenheiligen Phillipus und Juliana dar.

Fotos: Gamper



Besondere Beachtung verdient die vollplastische Figurengruppe an der südlichen Langhauswand: der Gekreuzigte und zwei Engel (um 1700). Im Bild „Christus tröstet die weinenden Frauen“ sind die Stifterwappen der Familien Fuchs und Planck (datiert 1667) zu sehen. Die Kreuzwegstationen stammen aus dem Jahr 1900, die Glocke aus 1776.

Quellen:

DEHIO Tirol, 1980

Egg Konrad, Matreier Lokalchronik, 1965

Festschrift „750 Jahre Markt Matrei“, April 2000



PFARRLEBEN

P F A R R E
N A V I S

STERBEROSENKRÄNZE - NEUE VORBETER:INNEN

Ernst Ehrenreich

Sterbende liebevoll begleiten und Tote würdig begraben – das gehört seit Alters her zu den „Werken der Barmherzigkeit“. Bei der Totenwache beten wir für unsere Verstorbenen und erweisen ihnen so unseren Dank, unsere bleibende Verbundenheit und die letzte Ehre. Dafür braucht es Frauen und Männer, die den Rosenkranz vorbeten können – und auch vor einer großen Gemeinschaft dazu bereit sind. Seit dem Begräbnis von Kohlerschneider Nanne vor 25 Jahren betet Hilde Mühlbacher (Galln Hilde) für unsere Verstorbenen den Rosenkranz vor. Vergelt's Gott, liebe Hilde, für Deinen treuen Dienst – und bitte ums Weitermachen!

Schon in der Vergangenheit haben dann und wann andere Vorbeter:innen mitgeholfen. Auf Anfrage des Pfarrgemeinderates haben sich nun 8 Personen zum Vorbeten bereit erklärt, die im Sterbefall gefragt werden können:

- Hilde Mühlbacher (Tel: 0680 2109149)
- Gisela Plautz (Tel: 0650 9256199)
- Helene Peer (Tel: 0664 4927980)
- Hildegard Spörr (Tel: 0664 1289913)
- Annemarie und Hans Holzmann (Tel: 0664 1398183)
- Konrad Plautz (Tel: 0676 881006517)
- Ernst Ehrenreich (Tel: 0664 88654225)

Vergelt's Gott für Eure Bereitschaft!



FRIEDEN BEGINNT IM KLEINEN

Thomas Garber

Auch in der diesjährigen Fastenzeit gestaltete das LIVT-Team in Navis Impulse an den Fastensonntagen. Dieses Jahr zum Thema Frieden. Leider weiterhin noch aktuell. Ein wichtiger Punkt ist dabei, dass der Frieden im Kleinen beginnt und dazu möchten wir euch eine kurze Übung mitgeben:

Eine Friedensübung am Küchentisch
Schreibt vor dem Essen alle Namen der Anwesenden auf je einen Zettel.

Der Tisch ist gedeckt, vielleicht wurde er auch gemeinsam gedeckt. Alle sitzen beieinander.

Wir nehmen einander wahr. Hier können unterschiedliche Formen Platz haben:

- Wir nehmen uns an die Hand:
„Guten Appetit.“ „Gesegnete Mahlzeit“
„Gott segne unser gemeinsames Essen.“

„Bei diesem Essen soll Friede in unserem Hause sein. Gott gib uns deinen Segen dazu.“

- Wir sprechen ein vertrautes Tischgebet.
- Wir prostern uns zu.

Lost die Zettel aus. Wessen Name steht auf deinem Zettel?

Diesen Menschen nimmst du für die Zeit des Mahls besonders in den Blick:

- Frage ihn, was er braucht. Schenke ihr zu trinken ein.
- Ist ihr etwas heruntergefallen? Du kannst es für sie aufheben.
- Fehlt ihm noch etwas am Tisch – hole es.

Achtet aufeinander. Seid füreinander da. So entsteht Frieden.

Am Ende der Mahlzeit könnt ihr Euch an den Händen fassen und Danke sagen: Danke an Gott und Danke füreinander.



KINDERLITURGIE IN DER PFARRE NAVIS

P F A R R E
N A V I S

Carolina Garber

HEILIGE WOCHE MIT KINDERN FEIERN

Griaß di Jesus – viele Kinder sind zum gemeinsamen Feiern der Heiligen Woche gekommen.

Bunte Farben und gute Stimmung brachten sie am Palmsonntag mit ihren Palmlatten und Palmbuschen und hörten aufmerksam der Kinderpassion zu, die heuer erstmals und mit Bildern vorgetragen wurde.

Nachdenkliche Stationen mit vielen Symbolen haben wir am Karfreitag beim Kreuzweg erlebt.

Und schwungvolles Glockenläuten hat am Ostersonntag die ganze Pfarrgemeinde in Osterstimmung gebracht.

Wir freuen uns, wenn wir regelmäßig gemeinsam Familiengottesdienste in der Naviser Pfarrkirche feiern.

Bis bald, euer Griaß di Jesus - Team



Foto: Garber

MINISTRANT:INNEN-AUFNAHME IN NAVIS

Ernst Ehrenreich

Bei der Sing-Mit-Messe am 25. März wurden 14 Kinder als Ministrant:innen aufgenommen. In der Liturgie der Kar- und Ostertage haben diese dann gleich gezeigt, wie ernst es ihnen mit dem Dienst am Altar ist. Bei allen Gottesdiensten – sogar in der Osternacht um 5 Uhr früh – waren „altgediente“ und „neue“ Ministranten stark vertreten.

Viele Kirchgänger:innen haben sich über den „frischen Schwung am Altar“ gefreut. Und auch der Herrgott wird mit Freude auf „seine“ fleißigen Naviser Kinder her-



Foto: Gillhof

untergeschaut haben. Vergelts Gott, liebe Ministrant:innen, für Euren Einsatz! Und Danke auch an Eure Eltern und an Anna Katharina Mösl für die Unterstützung im Hintergrund!



VORBEREITUNG AUF DIE ERSTKOMMUNION

P F A R R E
N A V I S

Claudia Geir

Aus einem ICH wird ein buntes WIR

Am 5. März 2023 fand der Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder der 3. Klassen in Navis statt.

Das Thema der Erstkommunion lautet: „Aus einem ICH wird ein buntes WIR“ - dargestellt als Puzzleteile.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei Christine Halder und ihrem Team für die schöne musikalische Gestaltung bedanken.

VERGELT'S GOTT

Vergelt's Gott Martina Höllrigl für die wunderschöne Osterkerze in der Pfarrkirche Navis und an die Bäckerei Aste für das Kleingebäck zur Osternacht

Foto: Geir

Vergelt's Gott allen Spender:innen und Suppenköch:innen zur Aktion Fastensuppe. Die Sammlung ergab € 440,45.

Foto: Mühlbacher



ICH BIN EIN TON IN GOTTES MELODIE

Am 22. April 2023 fand der Vorstellungsgottesdienst der 2. Klasse der VS Navis unter dem Motto „Ich bin ein Ton in Gottes Melodie“ statt.

Nun freuen sich die Kinder schon auf das Fest der Erstkommunion, das wir am 25. Juni 2023 feiern werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden für die schöne Gestaltung des Gottesdienstes.

Foto: Krenslöhner





KATH. FAMILIENVERBAND GSCHNITZ - RÜCKBLICK

FASCHINGSZEIT

Heuer wurde der Kinderfasching in Gschnitz auf den Eislaufplatz verlegt und kam bei den Kindern sehr gut an. Der Familienverband organisierte für den Unsinnigen Donnerstag eine Faschings-Eisdisco, bei der die Kinder natürlich alle verkleidet kommen durften. Für das Disco-Feeling sorgte unsere DJ Anja und die Boxen liehen uns die Jungbauern Gschnitz – herzlichen Dank dafür. Snacks, Faschingskrap-



Foto: Familienverband

fen, Spiel und Spaß machten aus der Eis-Disco eine Veranstaltung mit Wiederholungsbedarf.

TAUSCHMARKT IN TRINS

Den mittlerweile schon traditionellen „Tauschmarkt in Trins“ organisierten wir wieder gemeinsam mit unseren Trinser Familienverbands-Freunden.

Trotz wunderschönem Wetter wurde das Angebot wieder gut angenommen und es konnte für Vieles ein neuer Besitzer gefunden werden.

VERGELT'S GOTT ■ Fastensuppe €124,00 ■ Caritas-Haussammlung € 1.016,00



Kinder und Handys – heutzutage schon nicht mehr wegzudenken. Aber wem gehört das Handy eigentlich? Diese Frage wurde im Zuge des Vortrags „Safer Internet, Smartphone & Co“ geklärt. Sebastian Holzknicht von Fit for Family - Elternbildung hielt einen sehr interessanten Vortrag mit teilweise schockierenden Fallbeispielen zu diesem – unserer Meinung nach - sehr wichtigen Thema.

Leider konnten wir nicht sehr viele Leute im Gemeindesaal begrüßen und so blieb es eine kleine, aber feine Runde, die viele interessante Tipps erfuhr.

MARIA LICHTMESS

Der Pfarrgemeinderat und Familienverband Gschnitz luden am 05.02.23 zu einem Familiengottesdienst, anlässlich Maria Lichtmess, ein.



Foto: Stackler

Dabei wurde den Eltern, denen im letzten Jahr ein Kind geboren wurde, ihre gebastelte Kerze angezündet und gesegnet.

PFARRLEBEN

Barbara Stackler

FASTENZEIT UND KARWOCHE MIT DEN KINDERN IN GSCHNITZ

Da der Kinderkreuzweg letztes Jahr sehr gut angenommen wurde, gestalteten wir heuer wieder zwei Kinderkreuzwege und zusätzlich eine gemeinsame Feier im Gemeindesaal, bei der wir uns an das letzte Abendmahl von Jesus mit seinen Freunden erinnerten.

Bei den Kreuzwegen machten wir uns gemeinsam auf den Leidensweg von Jesus und erklärten den Kindern mit Gedanken, Bildern und Musik den schweren Weg von Jesus bis zu seinem Tod. Alle Kinder, ob groß oder klein, wurden miteingebunden und konnten zum Abschluss unser „schwarzes Kreuz“ mit Blumen verzieren und so wieder lebendiger machen – als Zeichen dafür, dass das Le-

ben nach dem Tod eben nicht zu Ende ist.

Besonders freute uns, dass bei der Feier des letzten Abendmahls am Gründonnerstag so viele Kinder mit dabei waren. Christina erzählte uns die Geschichte von Jesus und seinen Freunden, die gemeinsam das Passahfest feierten und dass Jesus seinen Freunden die Füße wusch, bevor sie zu Tisch gingen. Auch wir wuschen den Kindern vor dem Mahl symbolisch dafür die Hände in einer Wasserschüssel und teilten im Anschluss gemeinsam das Brot und den „Wein“. Zum Abschluss sangen wir noch gemeinsam ein Lied und schmückten zum letzten Mal unser schwarzes Kreuz.

EMMAUSGANG IN GSCHNITZ

Am Ostermontag um 20 Uhr machten



wir uns auf den Weg in Richtung Mühlendorf. An mehreren Stationen am Weg entlang sammelten wir uns, um die Geschichte der Emmausjünger näher zu betrachten. Der Rückweg bei Dunkelheit mit den Fackeln war ein beeindruckendes Erlebnis für alle. Abschließend gab es noch eine kleine Jause im Gemeindesaal. Danke an alle, die dabei waren!

VORBEREITUNG AUF DIE FEIER DER ERSTKOMMUNION IN GSCHNITZ

Am 19. März 2023 fand der Vorstellungsgottesdienst unserer Erstkommunionkinder Anton, Moritz, Lea, Melanie, Fabienne, Heidi, Julia und Adrian statt.

Sie bereiteten sich schon fleißig in den Gruppenstunden und im Religionsunterricht auf ihre Erstkommunion am 14. Mai vor.





Annemarie Hochrainer, PhD, Fachreferentin Spiritualität|Psychologie im Bildungshaus St. Michael

Liebe WIR ALLE-Leser:innen!

Haben Sie schon in unserem Programm Mai – August zu SPIRITUALITÄT, FAMILIE, PERSÖNLICHKEITSBILDUNG, GESUNDHEIT/WOHLBEFINDEN und KUNSTAKADEMIE geblättert? Sie finden es online oder haben es aus Ihrem Postfach geholt. Vielleicht ist etwas für Sie dabei. Hier einige Kostproben. Auf eine Begegnung in St. Michael freuen wir uns!

KOSTPROBEN AUS DEM AKTUELLEN PROGRAMM

MiteinanderZeit - FamilienZeit am Sonntag

1. Sonntag im Monat
jeweils von 10 bis 12 Uhr

- 4. Juni 2023 ■ 3. September 2023
- 2. Juli 2023 ■ 8. Oktober 2023

Auf euer kommen freut sich der MiteinanderZeit Familienkreis



Foto: Obojes-Signitzer

Orte des Miteinander gestalten

Naturnah gärtnern im Gemeinschaftsgarten

17. Juni 2023, 9:00 bis 17:00 Uhr

Vormittag: Workshop – was einen Naturgarten ausmacht, wie man die Vielfalt im Garten für sich arbeiten lassen kann.

Nachmittag: Gemeinschaftsgarten und/oder einen gemeinschaftlich angelegten grünen Naschbereich im öffentlichen Raum besichtigen und dort die konkrete Praxis besprechen.



Foto: Obojes-Signitzer

Mit: Petra Obojes-Signitzer und Matthias Karadar

Tanz und Ritual

Die Jahreszeiten sinn-lich, sinn-voll erfahren

24. Juni 2023, 10:00 Uhr
bis 25. Juni 2023, 13:00 Uhr

Tauche ein in den Sommer und entfalte dein Potential.

Keine Tanz- oder Ritualerfahrung notwendig. Bitte bequeme Kleidung und Schuhe mitbringen.

Mit: Eva Oberwasserlechner und Romana Thurnes



Foto: Pixabay



Väter & Kinder im Zelt für Väter mit Kindern ab fünf Jahren

17. Juni 2023, 14:00 Uhr
bis 18. Juni 2023, 14:00 Uhr

Väter & Kinder-Wochenende für Väter mit Kindern von drei bis zehn Jahren

1. Juli 2023, 14:00 Uhr
bis 2. Juli 2023, 14:00 Uhr



Foto: Eller

Zeit für dich - Zeit mit mir Heute & morgen

22. Juni 2023, 9:00 Uhr
bis 25. Juni 2023, 13:00 Uhr

Vier Tage Auszeit rund um Antistress und Resilienz – jeder reist mit einem Koffer wertvoller Ideen heim, wie er Auszeit im Alltag integrieren kann

Mit: Silvia Schroffenegger



Foto: Schroffenegger

Humor und Spiritualität Wo der Glaube ist, da ist auch Lachen

21. Juli 2023, 17:00 Uhr
bis 23. Juli 2023, 13:00 Uhr

Mit allen Sinnen den Augenblick auskosten und dann sogar das Komische darin entdecken! Daran erfreut sich der Humor, also ein Mensch mit Humor.

Überraschendes tritt dabei zutage, mancher Unsinn entpuppt sich als sinnvoll und immer stellt sich verblüffende Heiterkeit und Leichtigkeit ein

Mit: Gisela Matthiae



Foto: Obojes

Auskunft und Anmeldung für Kurse

- Telefon: 05273/6236
- E-Mail: st.michael@dibk.at
- Web: www.dibk.at/st.michael



Taufsonntag

Jeder Sonntag ist ein kleines Ostern,
ist Tag meiner Taferinnerung und
meiner Taferneuerung.

Ich bin getauft, bin eingetaucht
in die unerschöpfliche Lebensfülle Gottes.
Ich bin getauft, bei meinem Namen gerufen,
um für immer in Freundschaft mit Gott
zu leben, zu bleiben.

Ich bin getauft, bin gesalbt, berührt,
erwählt von Gottes ewigem Erbarmen
und seiner Treue.

Paul Weismantel
in: www.pfarrbriefservice.de

TAUFSONNTAGE

Pfarre NAVIS (14:30 Uhr, Pfarrkirche Navis)

- 11. Juni 2023
- 9. Juli 2023
- 13. August 2023
- 10. September 2023
- 8. Oktober 2023

Pfarre MATREI (14:30 Uhr, Johanneskirche)

- 25. Juni 2023
- 23. Juli 2023
- 27. August 2023
- 24. September 2023
- 22. Oktober 2023

Pfarre GSCHNITZ (Pfarrkirche Gschnitz)

- nach der Sonntagsmesse



Vor einer Taufe oder einer Hochzeit bitte
die **rechtzeitige Anmeldung** im Pfarr-
büro Matrei nicht vergessen!

Nähere Infos:

- auf www.sr-mittlereswipptal.at
- Pfarrbüro Tel. 05273/6244

Die Sommeröffnungszeiten des Pfarrbüro

bitte stets der Gottesdienstordnung entnehmen.

Urlaubszeit Dekan Augustin Ortner

- 10. Juli bis 14. Juli 2023
- 16. August bis 24. August 2023
- 28. August bis 30. August 2023
- 4. bis 7. September 2023

Urlaubszeit Cons. Josef Aichner

- 24. Juli bis 11. August 2023

Urlaubszeit Krzysztof Kaminski

- 25. Juli bis 17. August 2023

Urlaubszeiten PA Maria Pranger

- 10. Juli bis 21. Juli 2023
- 7. bis 11. August 2023

Urlaubszeiten Pfarrsekretärin
Elisabeth Salchner

- 25. Juli bis 5. August 2023
- 5. bis 9. September 2023



Durch die TAUFE in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen



März 2023

- Mia Karoline
Andrea Ranalter und Markus Stöckl
- Sophia
Stephanie und Andreas Pircher
- Jakob
Carina und Gregor Josef Knoflach
- Linas und Mara
Lisa Wallnöfer und Michael Clerc
- Sophia
Verena und Michael Stolz
- Raphael Norbert Josef
Melanie und Thomas Knapp

Feber 2023

- Melina Sophia
Sonja Sparber und Manuel Jenewein
- Josef Johann
Lisa Christine und Johannes Auer
- Felix
Carmen Monika und Johannes Eller
- Anna
Sabrina Riedl und Walter Heidegger

- aus der Pfarre Matrei am Brenner
- aus der Pfarre Navis
- aus der Pfarre Gschnitz

April 2023

- Mathea
Nadine und Nina Fuchs
- Franziska Erika Erna
Katharina und Simon Kiechl
- Theresa Birgit
Christine und Leonhard Halder

Wir GEDENKEN unserer VERSTORBENEN

Feber 2023

- Oswald Karl Eller
- Friedrich Pfeifhofer
- Margit Wild
- Raimund Heidegger

März 2023

- Stephania Pfurtscheller
- Josef Geir
- Marie Anna Eichelberger
- Ingrid Jabeur
- Barbara Mühlbacher

April 2023

- Karl Isser
- Josef Rottensteiner
- Maria Bucher
- Ewald Liedmayr

Fotos: Gamper





SOMMER - URLAUB

Fotos: Gamper

URLAUB IST ...

Zeit zu haben
der Wäsche beim Trocknen
zuzusehen
und die Seele
gleich mit baumeln zu lassen
zwischen Socken, Unterwäsche
und Hemden
und zuzusehen
wie ein warm vergnügter Wind
durch sie hindurch fährt
so dass sie sich aufwirft
zu einem gewaltigen Segel
und mit diesem hinauszufliegen
aufs weite Meer
unter einem
verheißungsvoll tiefblauen Himmel
und sich zu wundern
wo man mit einer
erfrischt durchpusteten Seele
so überall hinkommen kann



Miriam Falkenberg

aus: dies., Nenn mir ein anderes Wort für zart. Gedichte,
die mit dem Stift der Liebe geschrieben sind. epubli 2021.
www.gedichte-falkenberg.de,
In: Pfarrbriefservice.de